

Weitere Wickel im Augarten

Anrainer wollen den neuen Sängerknaben- Konzertsaal verhindern und kündigen massive Proteste an

Wien - Gerhard Kubik geht auch lieber ins Kino als zu einem Gesangsabend. "Dass die Sängerknaben nun in der Öffentlichkeit als ein paar singende Gschrappen hingestellt werden, die eh niemand braucht, nur weil sie statt dem Filmarchiv im Augarten bauen dürfen, ärgert mich aber schon", sagt der Bezirksvorsteher der Leopoldstadt. "Sonst sind wir doch auch stolz auf den traditionsreichen Chor, der durch die ganze Welt reist und für Österreich wirbt."

Kubik glaubt, dass auf dem umkämpften "Augartenspitz" ein neuer Konzertsaal sowie ein Kino Platz gefunden hätten: "Man müsste nur wirklich wollen." Weil sich aber der Chef der Sängerknaben, Eugen Jesser, mit Ernst Kieninger (Filmarchiv) und Hans Hurch (Viennale) nicht auf ein Mehrzweckgebäude einigen konnte, hat jetzt der zuständige Minister Martin Bartenstein (ÖVP) entschieden, dass die Sängerknaben einen neuen Konzertsaal im Augarten bekommen und sich das Projekt Filmzentrum nach einem neuen Standort umsehen muss.

Häupl sucht

Wiens Bürgermeister Michael Häupl (SP) hat bereits angekündigt, er werde sich um ein Ausweichgrundstück für das "begrüßenswerte Projekt" bemühen. Der roten Stadtregierung mangelt es allerdings noch an Ideen für einen möglichen Standort für das Zwei-Säle-Kino mit öffentlicher Mediathek.

Die Entscheidung des Ministers für die Sängerknaben kam überraschend: Im April diesen Jahres hatten sich Jesser und Hurch noch mit Stadt- und Bundesvertretern sowie zahlreichen Anrainern im "Haus der Begegnung" am Praterstern zusammengesetzt, um den Streit um das Areal im denkmalgeschützten Park halbwegs friedlich zu lösen. Auch Burghauptmann Wolfgang Beer war als Eigentümer-Vertreter mit dabei.

"Wir gingen damals mit der Übereinkunft auseinander, dass nichts entschieden werden soll, bevor die Leitbildstudie für den Augarten fertig ist", erinnert sich Hurch. Angepeilter Termin: Frühling 2008. "Bartenstein wollte die Sache wohl so schnell wie möglich abhaken und hat gehofft, dass wir so kurz vor Weihnachten andere Sorgen haben als den Augarten", mutmaßt Eva Hottenroth vom "Verein der Freunde des Augartens", der gegen den neuen Konzertsaal mobil macht. Burghauptmann Beer stellt hingegen klar, dass das Sängerknaben-Projekt dem Filmzentrum vorgezogen wurde, "weil es besser durchdacht war."

Unvereinbar

Hätte man sich also doch mit einem Mehrzweckgebäude zufriedengeben sollen, um im kinolosen 2. Bezirk wenigstens hin und wieder Filme zeigen zu können? "Nein", sagt Hurch, "es ist unmöglich, auf diesem schwer bebaubaren Grundstück beides unterzubringen, darin waren wir uns mit den Sängerknaben einig."

Die Freunde des Augartens wollen sich jedenfalls weiter gegen den "Konzertkristall" wehren: "Wir planen eine ganze Reihe von Protestaktionen", sagt Hottenroth. (Martina Stemmer, DER STANDARD Printausgabe, 12.12.2007)


Das aktuelle Kinoprogramm finden Sie auf derStandard.at/Kino

Google-Anzeigen



Weiterlesen

► [Sittendia mit wertvollen vornaben](#)



Im Wettstreit um den Wiener Augartenspitz musste das Projekt eines Filmkulturzentrums scheitern

► [Weitere Wickel im Augarten \[76\]](#)


8 [Wozu den Einkaufswahnsinn auf den Straßen mitmachen?](#)

Einfach sicher & bequem bei OTTO online shoppen - nur heute versandkostenfrei Bez. Werbung

► **Kommentar:** Kühles Kalkül

Die SPÖ kann nun getrost von einer "vergebenen Chance" sprechen

► **Kopf des Tages:** Mäzen mit Wurzeln in der DDR [18]




Großinvestor Peter Pühringer gibt den Wiener Sängerknaben eine Bühne

► [Sängerknaben-Finanzier Pühringer "fassungslos" über "Diffamierungen" \[18\]](#)

"Gibte es noch faire Verlierer?" - Objektives Verfahren "verschwiegen" - Film-Projekt war "nicht genehmigungsfähig"

► [Streit um "Augartenspitz": Sängerknaben dürfen bauen \[189\]](#)



Seit März wird um den letzten bebaubaren Grund im Wiener Augarten gekämpft - Jetzt hat Wirtschaftsminister Bartenstein eine Entscheidung gefällt

► [Reaktionen: Kulturministerin war "nicht](#)

- ▶ **Landler** [antworten](#)
[bewerten melden](#)
13.12.2007 13:30

Das kanns doch nicht sein

Ich kann nicht beurteilen ob die Wiener Sängerknaben gut oder schlecht sind. Ich höre viel lieber Ö3 aber mein Junge ist ein Sängerknabe. Aber würde meinen Buben nie wohin geben wo es nicht passt!!

Das Team um Herrn Jesser ist wirklich cool.

Und die meisten Jungs sind sehr nett. Und auf keinen Fall für das Bärenthal (übr. sehr schön)

Unser Jokl wird sehr oft von Leuten angesprochen und alle sind von seiner Freundlichkeit begeistert.

Den Leuten taugt's und uns auch.

Liebe freundliche Grüße

- ▶▶ **... und lost's eich nix gfoin!** [antworten](#)
[bewerten melden](#)
15.12.2007 00:08

Re: Das kanns doch nicht sein

Hallo? Was bissn du fürn lustiga? Da Papi vom Jokl Landler! Na der wird a Freud ham, wenn er in die Pubertät kommt...

- ▶ **lapinlahden linnut** [antworten](#)
[bewerten melden](#)
12.12.2007 15:19 [2]

fein. "bacherplatz 2" kündigt sich an

die ersten mails sind in meiner inbox bereits eingetroffen. da rumort es ordentlich an der basis. schlechte presse für die herren jesser, beer und pühringer. insbes. letzterem wirts wohl wenig freuen so ans grelle licht der öffentlichkeit gezerrt zu werden.

- ▶ **tomboy8000** [antworten](#)
[bewerten melden](#)
12.12.2007 15:17 [1]

schade auch

dass man nie weiss was der häupl für seine liedbedienste im abtausch vom bartenstein bekommt. dann könnte man zumindest schauen ob es das wert war.

und was di schmied und der mailath fürs wegschauen genommen haben. vielleicht dürfen die dann irgendwelche stellen besetzen oder so.

widerliche partie!!!

- ▶ **tomboy8000** [antworten](#)
[bewerten melden](#)
12.12.2007 15:13

lächerliches spiel

SCHMIED/MAILATH: die eigentlichen kulturpolitikerInnen halten sich beide raus und stecken den kopf in den sand.

BARTENSTEIN: mauschelt sich was mit alten freunderIn aus

HÄUPL: sekundiert bartenstein indem er sofort nach verkündung der hiobsbotschaft "hilft" einen neuen standort zu suchen und somit widerstandslos die entscheidung akzeptiert

hoch lebe die große koalition!

- ▶ **Hans-Peter Lackner** [antworten](#)
[bewerten melden](#)
12.12.2007 14:57 [1]

Wer ist stolz auf die Sängerknaben?

Ich nicht...

- ▶▶ **tomboy8000** [antworten](#)
[bewerten melden](#)
12.12.2007 15:15 [1]

Re: Wer ist stolz auf die Sängerknaben?**es sind singende gschrappen**

aber natürlich muss der sp bezirks"chef" vorm grossen häuptling kuschen und sich dann stark machen.

es gibt echt keine politische kultur in diesem land!

- ▶▶▶ **mister minit** [antworten](#)
[bewerten melden](#)
12.12.2007 15:21 [1]

Re: Wer ist stolz auf die Sängerknaben?**ob's "singende grschappen" sind, sei dahin gestellt**

aber was die politische kultur bzw. unkultur betrifft - ganz ihrer

meinung.

ich finde es ja so beschämend, daß sich die spö nun zurücklehnt, nach dem motto "wir haben ja nicht entschieden". - hat sich Häupl doch im sommer lautstrak für das projekt der sängerknaben ausgesprochen und sie dazu aufgefordert, schnell das projekt zu umsetzung einzureichen.

► **mister minit**

12.12.2007 14:27

[1]

[antworten](#)
[bewerten melden](#)

Häupl sucht?

na, da bin ich aber neugierig.

abgesehen davon: bis jetzt war immer die frage, ob die sängerknaben "ihr" projekt umsetzen dürfen, und das filmarchiv halt bleiben kann, oder ob das filmarchiv sein projekt umsetzen kann.

will der bürgermeister uns jetzt ein weiteres stück moderner kunst aus dem bezirk entfernen?

ich hoffe nur, daß sich Vienale und Filmarchiv nicht mit großen Förderungsversprechen von seite der stadt wien ködern lassen und plötzlich jede kritik verstummen lassen.

►► **jumpingjack flash**

12.12.2007 18:26

[antworten](#)
[bewerten melden](#)

Re: Häupl sucht?

warum nicht - wär eine einbindung in den mumok komplex nicht ideal fürs filmarchiv? oder wirklich die freistehende architektur in der lasallestrasse nutzen!

► **cwebb**

12.12.2007 14:03

[1]

[antworten](#)
[bewerten melden](#)

Öh?

Die wollen also nicht dass auf einem Grundstück dass ihnen nicht gehört, was hingebaut wird? Weil sie den Park gern vor ihrer Nase zur kostenlosen Benützung haben wollen? Pech, selber kaufen halt.

►► **Der Citoyen**

12.12.2007 14:50

[1]

[antworten](#)
[bewerten melden](#)

Re: Öh?

Nur Trotteln

Nur hirnrissige Idioten à la DDR können behaupten, dass den Bürgern Staats- also öffentliche Grundstücke, nichts angehen.

Wir sind das Volk und die Steuerzahler!

►►► **caliber**

12.12.2007 16:13

[antworten](#)
[bewerten melden](#)

Re: Re: Öh?

ich hätte...

...es zwar etwas anders formuliert - aber ich gebe ihnen recht. natürlich haben die bürgen mitsprache recht, es geht ja nicht nur um die benützung des parks, es geht auch um die gestaltung des viertels. man hat sich dort wohnungen in einer gegend gekauft, die laufend aufgewertet wird, die sehr schön zwischen zwei grünen flecken liegt (lände und eben AUGARTEN) und jetzt bauens alles zu - noch dazu mit einem projekt, dass dort keinen interessiert. und das soll mir einer zeigen, dass sich das nciht auf den verkehr (die parkplatz situation) auswirkt - abgesehen davon, dass wir vone einer grossbaustelle zur nächsten kommen!

► **morris 007**

12.12.2007 12:03

[antworten](#)
[bewerten melden](#)

oh mon dieu oder besser quo vadis austria?

ich finde daß man unbedingt gleich im anschluss an den konzertsaal der vögelchen ein " do-it-yourself-kochstudio" zur home-made-frabrikation von mozartkugeln und linzertorte anschließt um die werten gäste gleich zu einem kulturellen rundumschlag zu bitten...

► **caliber**

12.12.2007 10:47

[6]

[antworten](#)
[bewerten melden](#)

am besten...

...wäre es, den augartenspitz gar nicht weiter zu verbauen - wrenns denn sein muss, wäre ich aber zweifellos auch fürs filmarchiv - dieses projekt integriert sich einerseits wesentlich besser in die landschaft, andererseits passt es wesentlich besser zum "image" und "lifestyle" der sich rund um den augarten etabliert!

►► **marie berg**

12.12.2007 15:35

[antworten](#)
[bewerten melden](#)

Re: am besten...

jepp

da haben sie recht. und es steht jedem frei, von der bobobrut zu halten was er will. tatsache ist es sind viele, sie sind laut und wollen NICHT, dass "ihr" grätzl verlipizzanert. zu recht! die sängerknaben-lobby hat und wird NIE die spö wählen - die bobos vielleicht schon, wenns ihnen nicht zu schwer gemacht wird ;-)

► **Ravenhorst** 12.12.2007 10:01 [antworten](#)
[bewerten](#) [melden](#)

Das ist erst der Anfang des Ausverkaufs

Demnächst sollen weitere bundeseigene Liegenschaften verkauft werden, wie Palais Schwarzenberg und die Gedenkstätte Heldenberg in NÖ.

► **skata** 12.12.2007 09:48 [6] [antworten](#)
[bewerten](#) [melden](#)

wieviel paar schuhe waren es diesmal?

► **Rancho Relaxo** 12.12.2007 09:18 [5] [antworten](#)
[bewerten](#) [melden](#)

typisch, dieses arrogante und abgehobene sängerknaben (*würg*) kinderschändermanagement!!!
ab in den bunker mit denen...

► **christine sturm**  12.12.2007 03:23 [33] [antworten](#)
[bewerten](#) [melden](#)

Offener Brief

Sehr geehrte Frau Bildungsministerin Schmied, sehr geehrter Herr Bürgermeister Häupl,
sehr geehrter Herr Wirtschaftsminister Bartenstein,

Als Bewohnerin der 2.Bezirkes möchte ich Sie hiermit ersuchen, für die Sängerknaben eine hübsches Plätzchen am Kahlenberg oder im Schönbrunner Schloßpark zu finden und unser Grätzel damit zu verschonen.

Die Sängerknaben sind eine Touristenattraktion, tote Kultur vergangener Jahrhunderte, so tot wie die Monarchie und die Steine von Schönbrunn. Ich weiß nicht, wer sich das freiwillig anschaut, ich nehme an: ein kleinbürgerlich reaktionäres Publikum aus den Bundesländern auf Wienbesuch, neuseeländische, texanische und sächsische Touristen und vielleicht ein paar Pädophile aller Weltgegenden. Für di

►► **Alexander Neumaier** 12.12.2007 09:45 [14] [antworten](#)
[bewerten](#) [melden](#)

Re: Offener Brief

Tote Kultur? Abschieben nach weit weg?

Komisch, die Sängerknaben sind ein sehr positiver Botschafter Österreichs in der ganzen Welt.
Mit Sicherheit wesentlich besser bekannt als die Viennale oder das Filmarchiv und für das Image Österreichs wohl auch besser als diese. Auch wenn die Viennale und das Filmarchiv damit keinesfalls negativ dargestellt werden sollen.
Aber für den Klassenkampf nimmt die "Frau Karl" es ja auch gerne mit dem Feind, dem bösen bürgerlichen, gerne auf.
Schon in der UdSSR hat man sich mit dieser Methode gewaltig ins eigene Bein geschossen.
Aber wer nicht einmal erkennt, in welchem kleinen Biotop er sich da bewegt, der wird auch, bei aller ideologischer Beschränktheit, nicht verstehen, warum er sich da zum Sinnbild eben dieser, eigenen Beschränktheit macht.

►►► **Hans-Peter Lackner** 12.12.2007 14:59 [antworten](#)
[bewerten](#) [melden](#)

Re: Re: Offener Brief

Geh bitte...

Die Sängerknaben sind künstlerisch so wertvoll wie das Geschäft eines Hundes auf dem Gehsteig verkehrsfördernd für Fußgänger sind...
Also wenn das Image Österreichs ist, dass wir krächzende Jugendliche schreckliche Bearbeitungen von klassischer Musik krähen lassen, na dann kann ich gerne darauf verzichten...

►►►► **Alexander Neumaier** 12.12.2007 15:11 [2] [antworten](#)
[bewerten](#) [melden](#)

Re: Re: Re: Offener Brief

Verzichten Sie, verzichten Sie

es muß Ihnen ja nicht gefallen.

Ich bin auch nicht FM4 oder Ö3 Hörer und akzeptiere den Sender trotzdem.

Obwohl ich vom Wert dieser Sender ähnlicher Meinung bin, wie Sie von den Sängerknaben.

Was die Frage nach dem künstlerischen Wert der Sängerknaben anbelangt, habe ich übrigens auch eine andere Meinung als Sie. Und mit der stehe ich nicht ganz alleine.

▶▶▶▶ **cannery row**
12.12.2007 16:59

[antworten](#)
[bewerten melden](#)

**Re: Re: Re: Re: Offener Brief
interessante theorie..**

alles "nicht-sängerknabenartige" ö3 und fm4 zuzuordnen. gerade wenn man klassische musik mag (und sie auch praktiziert, so wie ich), fällt es schwer, die sängerknaben als repräsentanten der klassik ernstzunehmen.

▶▶▶▶▶ **jumpingjack flash**
12.12.2007 18:31

[antworten](#)
[bewerten melden](#)

Re: Re: Re: Re: Re: Offener Brief

nur grad das ist im kristall auch möglich - und auch meine hoffnung - konzerte mit kleiner bestzung, liederabende, chöre - für mich zu fuss erreichbar, livekunst!!
filme kann ich mir ausborgen und zu haus anschauen - gemütlicher als kino, jederzeit und sooft ich will.

In diesem Forum gibt es 76 Postings | Posting 1 bis 25

« <

1 2 3

> »

Die Kommentare von User und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die Bronner Online AG vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.